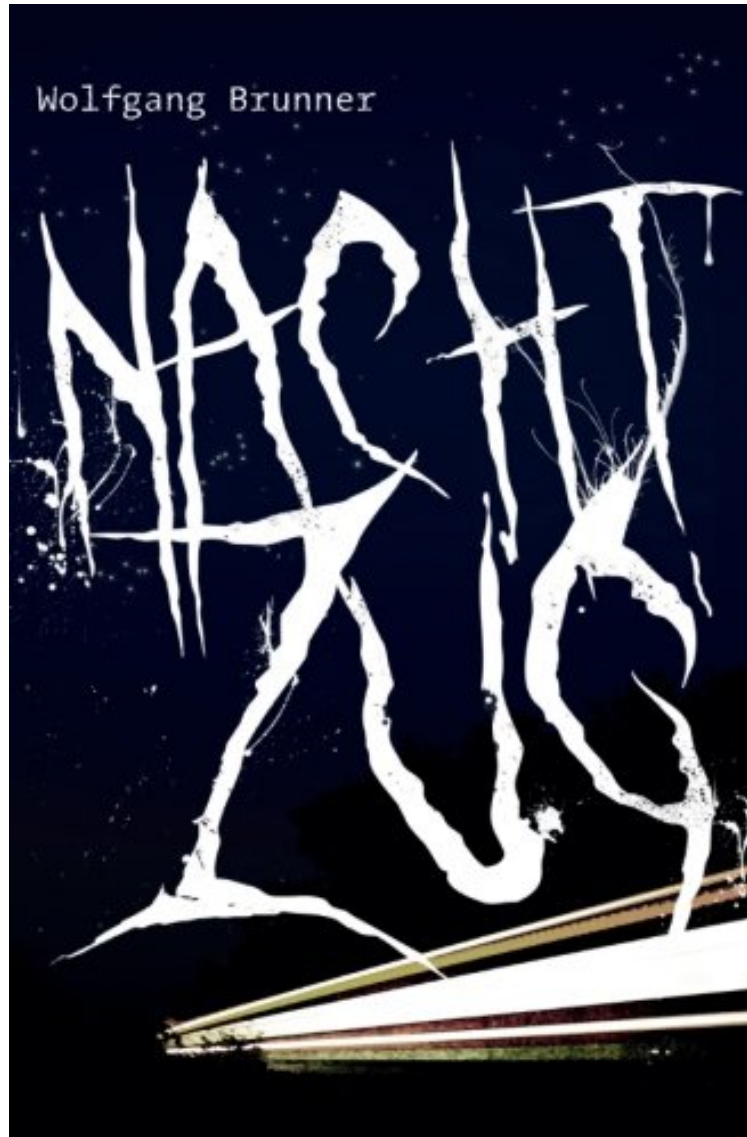


[Ebook pdf] Nachtzug

Nachtzug

Von Wolfgang Brunner
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #481473 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-30Abmessungen: 8.00 x 1.23b x 5.25l, Einband: Taschenbuch490 Seiten | File size: 25.Mb

Von Wolfgang Brunner : Nachtzug before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nachtzug:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Horror - Ja bitte!Von NiliBine70Inhalt:Es ist Januar, bitterkalt und der mehr oder weniger erfolgreiche Schriftsteller Thomas Kassner begibt sich auf eine Zugreise durch Deutschland. Er lernt Julia kennen, die Gefallen an seinen Bchern und an ihm findet. Alles knnte so schn sein. Doch in einer Forschungsanstalt bei Gtersloh brechen Kreaturen aus, wie man sie

sich nicht schlimmer ertrumen knnte: Hybriden aus Hynen und Menschen. Und dann muss der Zug, in dem Thomas und Julia sich die Zeit vertreiben, auf offener Strecke nothalten...Meine Meinung: Horror Ja bitte! Ab und zu darf es gern etwas Horror sein! Und genau aus dem Grund habe ich mich ber Nachtzug auch sehr gefreut. Es klang so schon recht spannend und ich bin vllig unvoreingenommen rangegangen und habe mich mitnehmen lassen. Zunchst war ich sehr angetan von Thomas Kassner, ein Schriftsteller, ganz nach meinem Geschmack und ich habe ihm gern zur Seite gestanden, mir von seinen Bchern erzhlen lassen, htte ihn gern getrstet, weil er doch unverstanden teilweise ist und htte gerne einmal in seine Werke reingelesen :) Nun, den rger mit den Zgen kennt man ja, so konnte auch das von mir als Leser sehr gut nachempfunden werden, irgendwo gestrandet zu sein, weil ein Zug nicht weitergeht. Es war alles so nah am wirklichen Leben, dass man sich einlullen lassen knnte! Wirklich! Doch das trgt! An einer anderen Ecke Deutschlands, nah bei Gtersloh, luft ein ganz anderer Film! Und in den wird man jh reingeschmissen, der Autor wechselt zwischen zwei Perspektiven der Geschichte und treibt damit ein Spielchen mit unseren Nerven. Sehr geschickt, sehr aufregend! Und man sprt, wie sich alles immer weiter zuspitzt, auf einen Punkt zuluft, unausweichlich, gnadenlos, angsteinflend. Man ahnt etwas, will das aber eigentlich nicht wahrhaben! Doch insgeheim wei man, doch, genauso wird es kommen (OMG!). Die Spannung ist wirklich fast greifbar und aufgrund der Bezge zur Realitt umso nervenaufreibender. Und man sitzt da mit dem Buch in der Hand und kann nichts tun.. Die Figuren hren die Warnungen nicht, die man ihnen zuflstern mchte...Ich kann nur empfehlen, lest dieses Buch in einer kalten Winternacht und Ihr werdet sehen, was dieses Buch alles kann! Durch das Verweben mit aktuellen Themen, wie dem Gottspielen der Menschen mit ihren Klonexperimenten oder Hybriderzeugung, Genspielereien, kann man sich das Grauen wirklich nur zu gut vorstellen und betet hinterher, dass es bitte bitte nie so weit kommen mge! Aber zwischen einem wirklich harmlosen Beginn (erinnert etwas an Stephen King ;-)) und einem brachialen Hhepunkt liegt so viel spannungsgeladene Action, dass man ganz atemlos wird. Mir hats von vorne bis hinten einen riesengroen Lesespa beschert! Fazit: Realittsnaher Horror mit nervenaufreibender Spannung und garantierten Gruselmomenten. Bewertung: 5 von 5 Nilpferden Danke an Wolfgang Brunner fr die Bereitstellung des Rezensionsexemplars! Sabine Kettschau/Niliversum 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nachtzug Von Buch im Kopf Mein letztes Horrorbuch (Stephen King) liegt schon eine Weile zurck. Da ich dem Genre trotz der langen Abstinenz zugetan bin, war ich sehr neugierig auf dieses Buch. Und der Autor Wolfgang Brunner, der der Meinung ist, dass man sich nicht auf ein Genre eingrenzen lassen muss, hat mich nicht enttäuscht. Die Geschichte beginnt zunchst ganz alltglich und nicht sonderlich auffllig. Da wre zum einen der Schriftsteller Thomas Kassner, der nach einem misslungenen Gesprch mit seinem Verleger, unterwegs von Berlin nach Dsseldorf ist. Whrend dieser Zugfahrt lernt er Julia kennen. Eine junge Frau, die ein Faible fr Literatur hat. Die Gesprche der beiden waren fr mich wirklich anregend und interessant zu lesen. Und obwohl es da nicht spannend her ging und der Horror noch auf sich warten lies, habe ich diese Seiten verschlungen. Dann htten wir noch Marek. Dieser soll einen neuen Job im Institute for Clone Technologies antreten. So ganz wohl ist ihm dabei nicht, es kursieren nmlich Gerchte, dass das Institut Versuche durchfhrt bei dem Mensch und Tier zu sog. Hybriden gekreuzt werden. Und whrend Thomas und Julia versuchen sich die Zeit whrend der Zugfahrt zu vertreiben, in der sie sich immer nher kommen, bricht in dem Institute for Clone Technologies das pure Chaos aus. Mareks Befrchtungen haben sich zwischenzeitlich bewahrheitet. Es gibt sie' die Hybriden. Eine aggressive Kreuzung aus Mensch und Hyne, die auch vor seinem Schpfer nicht halt macht. Und es sind nicht eine Handvoll von ihnen vorhanden, sondern viele ' sehr viele. Nachdem die Hybriden in dem Institut ein Massaker hinterlassen haben, sind diese unterwegs ins Freie. Dorthin wo auch zwischenzeitlich der Zug von Thomas wegen dem Schneechaos zum stehen gekommen ist. Und ab hier gibts kein Entrinnen mehr!..Das Buch hat mich unterhalten, erstaunt, geekelt und gegruselt. Mehr kann man von einem Horrorroman nicht erwarten! Einzige Kritikpunkte sind die Liebelei zwischen Thomas und Julia (ich habe eine ausgewachsene Abneigung gegen Liebesgeschichten) und das fr meinen Geschmack zu idyllisch gestaltetes Ende. Und auch wenn der Autor sich nicht auf ein Genre festlegen mchte, das Genre Horror beherrscht er zweifelsohne! 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Nachtzug" von Wolfgang Brunner Von Arndt Bssing Ein spannender Roman in einem kleinen Verlag, der in der Sparte des Horror-Romans seinen Platz finden wird. Zwei zunchst unabhngige Handlungsstrnge kreuzen sich zufllig - und es kommt zu einer blutigen Katastrophe vor tief verschneiter Kulisse. Durch diesen Trick (Starkschneefall) gelingt es überhaupt erst, dass sich irgendwo zwischen Gtersloh und Bielefeld (also dort, wo sonst nie etwas passiert) fr einige Stunden ein sehr blutiges Drama abspielen kann, ohne dass die ffentlichkeit es überhaupt bemerkt. Da Deutschland ja nicht gerade primrer Tummelplatz der klassischen Monster ist, wird eben eines in einer lokalen Gentechnik-Firma geschaffen: Ein Hybride aus Hyne und Mensch. - Wofr braucht die Forschung solch ein Geschpf? Tatsächlich um Transgender behandeln zu knnen, wie es der Autor vorschlt? (Nchtern betrachtet ist der Markt sicherlich nicht lukrativ genug, um den Aufwand glaubhaft zu rechtfertigen; aber - so ist es nun einmal.) Das Motiv wird geschickt weitergesponnen: Was, wenn es diesen Geschpfen gelnge, die (offensichtlich lausigen) Sicherheitsvorkehrungen zu umgehen und auszubrechen? Wie wrden sie sich verhalten? - Ziemlich aggressiv und blutrstig. Die menschlichen Opfer haben eigentlich keine Chance. Immer wieder tappen sie, wider den gesunden Menschenverstand, in die Falle. Dass die Polizei die telefonischen Hilferufe der Fliehenden als "Scherz" ignoriert, mag unglaublich klingen, aber spstestens seit der Katastrophe in Norwegen (Utya) wissen wir, dass es dort vermutlich ganz genau so abgelaufen ist. Aber die

Geschichte braucht auch Protagonisten, mit denen sich der Leser identifizieren kann. Hier schreibt sich der Autor (mglicherweise) selber ins Spiel. Wtend und von seinem Verleger enttuscht sitzt ein Buchautor in einem verspctet abfahrenden ICE, der sich durchs nchtliche Schneechaos kmpft, und trifft eine junge Frau, die ihn emotional aufrichtet. Natrlich bahnt (!) sich da etwas an... der "bedrftige Beschtzer" wird in Stellung gebracht. Als das blutige Chaos in Form der entfesselten "Hynschen" ber die Firmenmitarbeiter und ICE-Passagiere hereinbricht, nimmt man es als Leser zur Kenntnis, dass eben viele (Randfiguren) sterben werden (eher: niedergemetzelt) - insbesondere diejenigen, die viel zu wagemutig durch die Gegend laufen. Es ist aber gerade ein kleines Mdchen, das den strksten Eindruck hinterlsst, obwohl es fr den Fortgang der Geschichte eigentlich keine groe Rolle spielt. Vielleicht gerade deshalb, weil fr ihr Verhalten keine tiefer gehende Erklrung vorgegeben wurde, als sie den grauenhaften Tod ihrer Mutter mit ansehen musste und nichts anderes tun kann als versuchen zu berleben. Dadurch wird das Grauen sogar noch frchterlicher - weil es vllig sinnlos ist und weder Zeit fr Erklrungsversuche noch fr Trauer bleibt. Es sind keine Spezialisten zur Stelle, die sich in einer ausweglosen Mission bewhren mssten, nur Passagiere, die zufllig in einem ICE sitzen, um nach Hause zu kommen. - Manchmal hilft ihnen Demut vor der Schpfung (ein schn eingestreutes Motiv), aber verlassen kann man sich darauf nicht. Und wie in allen guten Horrorgeschichten, so auch hier: Am Ende bleibt doch etwas zurck...

Kurzbeschreibung 05. Januar 2010! Schneechaos im gesamten Deutschland! Whrend sich der mehr oder minder erfolgreiche Schriftsteller Thomas Kassner im Nachtzug ICE 844 von Berlin nach Dsseldorf befindet, brechen aus einem Institut fr Klonforschung in der Nhe von Gtersloh Hybriden aus, eine Kreuzung aus Mensch und Hyne. Die genmanipulierten Bestien machen sich auf die Suche nach Nahrung und stossen dabei auf den im winterlichen Schneetreiben liegengeliebenen Zug. Ein erbitterter Kampf auf Leben und Tod entbrennt, als die Passagiere feststellen mssen, dass sie den gnadenlosen Monstern hilflos ausgesetzt sind. "Mehr kann man von einem Horror-Roman nicht erwarten" <http://buchimkopf.wordpress.com/> "Wolfgang Brunner ist ein unverschmt guter Schriftsteller!" Brett McBean - Autor von "Das Motel" und "Die Mutter" ber den Autor und weitere Mitwirkende VITA WOLFGANG BRUNNER ber den Autor: Wolfgang Brunner wurde am 13. Dezember 1964 im bayrischen Freising geboren und verbrachte Kindheit und Jugend in Mnchen. 2001 zog er fr 10 Jahre nach Berlin und lebt heute mit seiner Frau, deren drei Kindern, einem gemeinsamen Sohn und zwei Katern in Hamminkeln am Niederrhein. Schon in frher Kindheit beschftigte sich Brunner mit Literatur und Sprache. Das Aufeinandertreffen mit dem bekannten Schriftsteller Michael Ende, dem Erschaffer der Unendlichen Geschichte, kann ohne weiteres als Auslser fr Brunners Entschlu, selbst Autor zu werden, gewertet werden. Wolfgang Brunner unterwirft sich, wie auch einst sein literarisches Vorbild, keinem festen Genre und schreibt daher Geschichten in verschiedenen Richtungen. Brunner ist Mitglied im FDA - Freier Deutscher Autorenverband (Schutzverband Deutscher Schriftsteller Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.) Zusammen mit anderen Schriftstellern ist er als Freelancer in der von Ralf Isau gegrndeten Agentur fr Texterstellung "Phantagon" ttig. Mehr Infos ber Autor und Werke unter www.wolfgangbrunner.de